

Arbeitslosigkeit 2021

Arbeitslosigkeit der Altersgruppe 50+ höher als im Vorjahr

2021 lag die Arbeitslosenquote im Kanton Luzern bei 2,0 Prozent und damit 0,2 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Der Luzerner Arbeitsmarkt scheint sich von der Corona-Krise zu erholen. Gestiegen sind jedoch die Quote der Altersgruppe 50+ und die Zahl der Langzeitarbeitslosen, wie LUSTAT im [neuen Webartikel](#) ausführt.

2021 waren im Kanton Luzern durchschnittlich 4'752 Personen als arbeitslos gemeldet. Das sind 446 Personen weniger als im Vorjahr und entspricht einer Arbeitslosenquote von 2,0 Prozent (2020: 2,2%). Insgesamt scheint sich der Luzerner Arbeitsmarkt von der Corona-Pandemie zu erholen. Die gesamtschweizerische Arbeitslosenquote beträgt 3,0 Prozent (2020: 3,1%). Die Zentralschweiz weist mit 1,8 Prozent (2020: 2,0%) nicht nur die tiefste Arbeitslosenquote aller Schweizer Regionen auf, sondern verzeichnete 2021 auch einen relativ starken Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vorjahr (−9,3%).

Arbeitslosigkeit der Altersgruppe 50+ auf höchstem Wert seit 2009

Im Kanton Luzern waren 2021 im Schnitt 1'494 Personen in der Altersgruppe 50+ arbeitslos. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 2,1 Prozent. Das sind 0,2 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr (+91 Pers.) und 0,6 Prozentpunkte mehr als 2019 vor der Corona-Pandemie (+418 Pers.). Zuletzt war die Arbeitslosenquote der Altersgruppe 50+ während der Wirtschaftskrise 2009 höher gewesen. Die Jugendarbeitslosenquote der 15- bis 24-Jährigen hat sich jedoch deutlich erholt und liegt mit 1,7 Prozent praktisch wieder auf Vor-Corona-Niveau (2020: 2,4%, 2019: 1,6%).

Schon vor der Corona-Pandemie hat die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt mit zunehmendem Alter länger gedauert. Seit dem Jahr 2021 werden nun aber in allen Altersklassen vermehrt Langzeitarbeitslose gezählt. Am stärksten davon betroffen sind Personen im Alter ab 55 Jahren.

In der Gesamtschweiz zeigt sich ein ähnliches Bild. Die Luzerner Werte 2021 bleiben jedoch weiterhin in allen Altersklassen deutlich unter dem Gesamtschweizer Schnitt.

Kurzarbeit verliert zunehmend an Bedeutung

Dass die Arbeitslosigkeit seit 2020 trotz Pandemie-Umständen nicht stärker angestiegen ist, ist unter anderem auf die Vergabe von Kurzarbeitsentschädigungen zurückzuführen. Während dem ersten Lockdown im April 2020 wurden im Kanton Luzern für über 63'000 Arbeitnehmende Kurzarbeitsentschädigungen abgerechnet. Im zweiten Lockdown anfangs 2021 wurden noch für gut 28'000 Personen Entschädigungen ausbezahlt. Dieser Wert hat seither stetig abgenommen.

Der neueste [LUSTAT-Webartikel](#) behandelt das Thema Arbeitslosigkeit im Kanton Luzern. Im Fokus stehen die einzelnen Bevölkerungsgruppen und Branchen. Informationen zu den [Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Wirtschaft im Kanton Luzern](#) finden sich zudem auf einer eigenen, laufend aktualisierten Webseite.



[Webartikel](#)



[Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie](#)



[Wirtschaftskennzahlen – Arbeitslosigkeit](#)

Luzern, 7. Februar 2022

Weitere Informationen:

Barbara Rohner, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern

Tel. 041 228 56 34

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.